

George, Stefan: T RAURIGE T ÄNZE (1897)

- 1 Willst du noch länger auf den kahlen böden
- 2 Nach frühern vollen farben spähn
- 3 Auf früchte warten in den fahlen öden
- 4 Und ähren von verdrängten sommern mähn?

- 5 Bescheide dich wenn nur im schattenschleier
- 6 Mild schimmernd du genossene fülle schaust
- 7 Und durch die müden lüfte ein befreier
- 8 Der wind der weiten zärtlich um uns braust

- 9 Und sieh die tage die wie wunden brannten
- 10 In unsrer vorgeschichte schwinden schnell
- 11 Doch alle dinge die wir blumen nannten
- 12 Versammeln sich am toten quell.

(Textopus: T RAURIGE T ÄNZE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1022>)